Anfrage zu Plakaten der Förder und Werbegemeinschaft

Die Linke
im Stadtrat
Herzogenaurach

Herzogenaurach, Datum 06.10.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Liegt für die Plakatierung zum Existenzgründertreffen eine entsprechende Genehmigung vor?
2. A) Wurde die Plakatierung für das Existenzgründertreffen vom Stadtmarketing oder der Werbegemeinschaft veranlasst?

   B) Gibt es für das Stadtmarketing oder die Förder und Werbegemeinschaft eine Ausnahme von der Plakatierungsverordnung?
3. A) Gibt es für die Plakatierung eine besondere Genehmigung oder Regelung hinsichtlich der Anzahl der Plakate?

   B) Wenn nein, warum wird von Seiten des Ordnungsamt nicht gegen den scheinbaren Verstoß der Anzahl der Plakate vorgegangen und diese entfernt?
4. A) Ist dem Ordnungsamt bekannt, dass die Plakate teilweise an Orten hängen, die den fließenden Verkehr beeinflussen, wie an Vorfahrtsschildern oder Ampeln? (Siehe Bilderanhang)

   B) Wenn ja, warum wurde dagegen von Seiten des Ordnungsamt nicht vorgegangen und diese entfernt?

Linke im Stadtrat Herzogenaurach
Saalestr. 13, 91052 Erlangen

Begründung:

Im Stadtgebiet Herzogenaurach hängen seit mehreren Wochen zahlreiche Hohlkammerplakate, die für das Existenzgründertreffen werben. Von diesen hängen augenscheinlich mehr als die nach der Plakatierungsverordnung genehmigten 35. Dies ist jedoch schwer zu beurteilen, da anscheinend einige bis alle der Plakate keine Genehmigungssticker tragen.

Die Plakate hängen teilweise an Orten, die nicht zulässig sind, wie an Ampeln oder Straßenverkehrsschildern, die den fließenden Verkehr beeinflussen (siehe Bilderanhang).

Gerade weil auch das Logo der Stadt auf den Plakaten ist, haben diese eine besondere Vorbildfunktion und sollten ordnungsmäßig plakatiert sein.

Uns geht es nicht um die individuelle Veranstaltung, sondern darum nachvollziehen zu können, wie die geltenden Regelungen in diesem Fall angewendet und wie gegebenenfalls Konsequenzen gezogen wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Joy Wüstner
(Stadträtin)